Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1260

Anfrage Nr. 108

der Abgeordneten Dr. Jaeger, Frau Dietz, Dr. Wuermeling und Genossen

betr. Betreuung überlebender Opfer von „Menschenversuchen".

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß im In- und Ausland eine Anzahl Personen leben, die in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern durch medizinische Versuche (Injektionen von Bakterien oder Metallen oder dergl.) gesundheitlich schwer geschädigt wurden (die meisten dieser Opfer sind bereits gestorben) und sich vielfach in großer Not befinden?

2. Ist die Bundesregierung angesichts der besonderen hier vorliegenden moralischen Verpflichtung bereit, im Haushaltsplan 1950/51 einen Betrag in entsprechender Höhe einzusetzen, um in besonderen Notfällen oben bezeichneter Art eine wirksame Hilfe zuteil werden zu lassen?

Bonn, den 27. Juli 1950

Dr. Jaeger	Frau Dietz	Dr. Wuermeling
Kemper	Kiesinger	Dr. von Brentano
Dr. Götz	Frau Dr. Rehling	Höfler
Dr. Brönner	Dr. Weiß	Bausch
Kahn	Frau Dr. Weber (Essen)	Frau Dr. Gröwel
Frau Heiler	Dr. Krone	Frau Brauksiepe
Dr. Schatz	Lücke	Frau Dr. Probst

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1